

Israelitisches Krankenhaus in Hamburg

Geförderte Projekte (Auswahl)



ISRAELITISCHES KRANKENHAUS HAMBURG

<u>Medizintechnik/Software</u>	<u>Erläuterung</u>
W-LAN-fähige Visitenwagen	Damit sind bei den Arzt- und Pflegevisiten alle Patientendaten stets aktuell verfügbar.
PH-Metrie-Gerät	Gerät zur 24 Stunden Überwachung von Patienten mit Reflux-Problemen (aufsteigende Magensäure).
Radiofrequenzablationsgerät	Spezialgerät zur Zerstörung von Tumoren. Dabei werden die Tumore mit Hitze von innen heraus zerstört ohne das gesunde Gewebe zu zerstören.
NMT-Modul	Neuartiges Zubehör zur Überwachung der Narkosetiefe während der OP, die dem Anästhesisten die genauere Dosierung seiner Narkosemedikamente erlaubt.
Glide-Scope	Videogerät, das dem Arzt ermöglicht bei schwierigen Intubationen (Beatmungsschlauch über die Luftröhre in die Lunge zur künstlichen Beatmung legen) unter Sicht den Tubus zu legen. Dadurch wird eine schnelle und sichere Intubation ermöglicht.
Argon-Plasma Koagulationsgerät	Ein Elektrochirurgiegerät (elektrisches Skalpell) zur speziellen Anwendung in der Endoskopie. Bei der Behandlung wird eine Blutstillung mit einem ionisierten Funkenstrahl z.B. im Darm erreicht.
H2-Atemtestgeräte	Zur Diagnose des Wasserstoffgehaltes in der Atemluft (H2-Atemtest). Es handelt sich um innovative digitale Geräte der neusten Generation mit überlegener Auswertungsqualität.
Manometriergeräte, hochauflösend - (zum Beschaffungszeitpunkt einmalig in Deutschland)	Durch die hochauflösende Darstellung wird die Verlässlichkeit der Diagnostik und die Möglichkeiten der Früherkennung stark verbessert.
Mobile Ultraschallgeräte	Die hochauflösende Bildgebung hat einen hohen Stellenwert für die Verkürzung der Liegezeiten und Sicherheit der Patienten. Zudem ermöglicht die hohe Qualität der Bilder eine präzisere Diagnostik.
RpDoc-Software (als erstes Krankenhaus in Norddeutschland)	Durch die Software, die mit unserer vorhandenen Programmen verknüpft wird, können die Risiken für die Patienten bei der Medikation minimiert, die Behandlungsqualität verbessert und eine wahrnehmbare Kostenreduzierung bei den Arzneimitteln erreicht werden.
Spracherkennungssoftware	Zur Entlastung der behandelnden Ärzte bei ihren administrativen Aufgaben.
Samedi-Software	Über diese Software können externe Arztpraxen direkt an das Aufnahmesystem angebunden werden. Die Einweiser können so schnell und unkompliziert Patienten anmelden. Auch Patientenunterlagen können hinterlegt werden.

Israelitisches Krankenhaus in Hamburg

Geförderte Projekte (Auswahl)



ISRAELITISCHES KRANKENHAUS HAMBURG

<u>Ausstattung der Räumlichkeiten</u>	<u>Erläuterung</u>
Spezielle Nachtschränke mit Kühlschrank	Diese speziell für Palliativ-Patienten beschafften Nachtschränke ermöglichen es diesen, eigene Lebensmittel gekühlt zu lagern.
Komfortsessel	Machen die ambulante Chemotherapie für Patienten erträglicher.
Sensormatratzen	Die Sturzrate von geriatrischen und/oder dementen Patienten kann damit reduziert werden. Die integrierten Sensoren geben einen Alarm an das Pflegepersonal, wenn sich die Patienten in eine gefährdete Position bewegen.
Innovatives Niedrigbett	Dadurch, dass das Bett fast bis auf den Fußboden heruntergefahren werden kann, verringert sich die Sturzgefahr bei gefährdeten Patienten.
Dekubitus-Matratzen	Diese speziellen Lagerungsmatratzen werden zur Vermeidung von Druckgeschwüren im Rahmen der Dekubitusprophylaxe auf Basis des Expertenstandards des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) eingesetzt.
<u>Förderung der Mitarbeiter</u>	<u>Erläuterung</u>
Gesunderhaltung der Mitarbeiter	Im IK wurde ein Programm zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter etabliert, das u.a. auch Betriebssportgruppen unterstützt.
Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter	In allen Bereichen des Krankenhauses.
Psychologische Unterstützung durch geschulte Fachkräfte	Dieses Angebot wird intensiv durch das Pflegepersonal genutzt.
Fachliteratur	Für alle Bereiche des Krankenhauses